**DEN KLIMAVERÄNDERUNGEN AUF DER SPUR**

Das Interesse der Wissenschaftler an den komplizierten ökolo­gischen Kreisläufen war Anfang der 90-er Jahre noch relative neu. Es resultierte vor allem aus einer Aufsehen erregenden Entdeckung Mitte der 80-er Jahre: Englische Forscher meldeten eine erhebliche Verringerung der Ozonkonzentration in der Stratosphäre über die Arktis. Das Alarmierende daran: je geringer die Ozonkonzentration dort, desto mehr energiereiche UV-Strahlung erreicht die Oberfläche. Die Hauptursache für das Ozonloch war schnell gefunden – Fluorchlorkohlenwasserstoffe, die bis dahin in vielen technischen Prozessen eingesetzt wurden oder als Treibmittel in Sprühdosen und als Kühlmittel in Kühlschränken Verwendung fanden, führten zum Abbau der Ozonschicht.

Die meisten Wissenschaftler sind sich inzwischen einig: durch die industrielle Produktion, die intensive Landwirtschaft und den Verkehr beeinflusst der Mensch das Klima nachhaltig. Der anthropogene Treibhauseffekt, verursacht durch die Emission von Kohlendioxid bei der Verteuerung fossiler Brennstoffe, Öl, Gas, ist der feste Beweis dafür.

Die Berechnungen von Klimaforschern zeigen, dass die mittlere Temperatur der Erdatmosphäre bis zum Jahr 2050 um bis zu 4 Grad С ansteigen konnte und welche Auswirkungen die Konzentration von Treibhausgasen auf den Wasserkreislauf und für bestimmte Regionen hat. So befürchten die Wissenschaftler, dass es zu einem Schmelzen der Gletscher, einem Anstieg des Meeresspiegels und Extremereignissen wie Überschwem­mungen und schweren Stürmen kommen konnte.